

Früh übt sich: Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesstätte

„Wenn die Eigenverantwortung nicht der Ausgangspunkt für unser Handeln darstellt, bleibt die Verantwortung für die Gemeinschaft eine leere Phrase.“

Jesper Juul

Auszug aus dem SGB VIII

§ 45 Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung

(2) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn **das Wohl der Kinder** und Jugendlichen in der Einrichtung gewährleistet ist. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn [...]

3. zur **Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen** in der Einrichtung geeignete **Verfahren der Beteiligung** sowie der **Möglichkeit der Beschwerde** in persönlichen Angelegenheiten Anwendung finden.

(3) Zur Prüfung der Voraussetzungen hat der Träger der Einrichtung mit dem Antrag

1. die **Konzeption der Einrichtung** vorzulegen [...]

Kinder als Selbstgestalter ihrer Entwicklung

- Sie setzen sich aktiv, aus **eigenem Antrieb** mit ihrer **sozialen** und **materiellen Umwelt** auseinander.
- Selbstbildung ist **intrinsisch**. Aneignungsprozesse finden von Anfang an statt. Sie tun es nicht allein, aber sie **tun es selbst**.
- Das Kind **konstruiert** sich ein individuelles Bild seiner Wirklichkeit.
- Es befasst sich mit den Dingen und Themen die für das Kind **bedeutsam** sind.
- Kinder sind **Forscher** (forschendes Lernen).

- Kinder sammeln **Erfahrungen** und lernen aus ihren Fehlern
 - Partizipation **unterstellt bereits Kompetenzen**, mindestens zur Beteiligung
 - Partizipation will **kooperative Lösungen** und die gemeinsame Bewältigung von Problemen
 - Partizipationsorientierung setzt auf **Demokratie und Aushandlung**
 - **Selbst- und Mitbestimmung auch beim Lernen**
- Kind als Subjekt, das sich selbst und sein Lernen in der Gemeinschaft mit-bestimmt

Durch Partizipation gelingt eine am einzelnen Kind und der Gruppe orientierte Bildungsassistenz.

Zwei Bereiche der Bildungsassistenz:

- Gestaltung der Umwelt des Kindes (Lernwerkstätten, Ästhetische sinnliche Erfahrungen)
- Qualität der Interaktionen zwischen Erwachsenen und Kindern

Beispiele aus der Kita Zeiseweg, Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas

Wie kann kulturelle Bildung möglicherweise dabei unterstützen, einen beteiligungsorientierten Kita-Alltag zu ermöglichen?

Partizipation beginnt in den Köpfen der Erwachsenen

Lernen an Problemen, an echten Herausforderungen nach dem Prinzip
von Versuch und Irrtum.

Benedikt Sturzenhecker: Eröffnungsreferat der Tagung des LWL, 2005

Hans Joachim Laewen, Beate Andres: Forscher, Künstler, Konstrukteure.
Werkstattbuch zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen, März
2002